

Presstext:



Malerei trifft auf Fotografie:

„von der Wirklichkeit ermöglichte Erfindungen“ ist das Thema einer Studioausstellung, die am 20. November um 19 Uhr im Kunstfenster eröffnet wird. Der Dießener Maler Martin Gensbaur hat zu dem Thema die Pariser Fotografin Myriam Tirlir an den Ammersee geladen.

Die für das Kunstfenster ausgewählten Fotografien Myriam Tirlers aus den USA, Italien, Frankreich, Tunesien und Japan gehören zu Serien, die die Künstlerin „Paysages“, „Portraits“, „Recherches“ oder „Situations“ nennt. Auch Gensbaur's Malerei entsteht in motivischen Reihen, wie sie zuletzt im August und im September in der Ausstellung „Unorte“ im Landsberger Neuen Stadtmuseum zu sehen waren. Im Kunstfenster spielen solche Zusammenhänge keine Rolle. Neben aktuellen Arbeiten hat Gensbaur als Antwort auf Myriam Tirlers Bildwelten auch ältere aus den eigenen Regalen genommen. So entsteht im Kunstfenster Dießen ein Dialog verschiedener Orte, Medien und Zeiten.

Angeht der oft irrealen Situationen und der eigenartig fremd vertrauten Dinge und Personen der Fotografin Myriam Tirlir und seiner Gegenstücke aus dem Werk des Malers Martin Gensbaur erhält ein Zitat Martin Walsers neue Bedeutung. Die Orte könnten überall sein, obwohl sie lokalisierbar sind. Selbst die in der Ausstellung gezeigten Porträts sind nicht als die irgendeines Zeitgenossen zu verstehen, auch wenn die Modelle sich benennen ließen. Es geht in der Dießener Ausstellung um die in einem Vorwort des Schriftstellers vor über 50 Jahren geäußerte Hoffnung des Verfassers, „er sei Zeitgenosse genug“, dass seine von der Wirklichkeit ermöglichten Erfindungen den oder jenen wie eigene Erfahrungen anmuten“. Es geht um nichts weniger als um das Sehen unserer Zeit. Vielleicht erlebt ja auch der eine oder andere Besucher des Kunstfensters ein Déjà Vu?

Die Ausstellung wird am 20. November um 19 Uhr eröffnet. Zur Ausstellung erscheint im Münchner Kunstverlag scaneg die zweite Ausgabe der Schriftenreihe „DAS KUNSTFENSTER“ (ISBN 978-3-89235-242-6), davon 15 Vorzugsausgaben mit handsignierten Originalen beider Künstler.

Kunstfenster Gensbaur, Hofmark 13, Dießen / geöffnet an den Wochenenden 21./22.11., 28./29.11. und 5.12., jeweils von 14 bis 18 Uhr. Am Sonntag, 6.12. endet die Ausstellung um 11 Uhr mit einer Lesung der Autorin Margareta Simm.

weitere Infos:

Tel.: 08807/948088

kunstfenster@gmail.com

www.kunstfenster-diessen.de

Abbildungen:

Myriam Tirlir, „Once upon a time-5“, Alu-Dibond, 100 cm x 100 cm, 2010

Martin Gensbaur, Schaukel, Öl/Lwd., 100 cm x 100 cm, 1992